Ordnung

der

öffentlichen Vorlesungen

am

k. k. Lyceum zu Grätz

im

Studienjahre 1827.

Grätz, gedruckt bey Andreas Leykam.

I
500000
Bibl. der k.-k. B. Innsbruck
1912.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

a) Ueber **Kirchengeschichte** liest Herr Professor und Doctor der Theologie Anton **Klein** nach Mathias **Dannenmayr** (Institutiones historiae ecclesiasticae. Editio secunda. Vienne apud Binz 1806), in lateinischer Sprache; Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends; Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dienstage) von 2 bis 3 Uhr.

b) Ueber **hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes**, liest Herr Professor Aloys **Laritz**, Weltpriester, nach **Jahn** (Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beyde nach den vom Herrn Wiener Universitätsprofessor **Ackermann** neu umgearbeiteten Ausgaben, in lateinischer Sprache; an obigen Schultagen, von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

a) Ueber **Kirchenrecht** (im 2ten Semester) liest Herr Doctor und Professor Heinrich **Hüttenbrenner**, nach **Rechberger** (Enchiridion juris eccl.

austr., Lincii 1819), in lateinischer Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber die **Einleitung in die Bücher des neuen Bundes**, dann: **biblische Hermeneutik**, **griechische Sprache** und **Exegese des neuen Bundes**, liest Herr Professor Joseph **Kohlgruber**, Weltpriester, nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache; an obigen Schultagen, Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

c) Ueber **Erziehungskunde**, Mittwochs und Freytags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den freygelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

a) Ueber **Dogmatik** liest Herr Professor Florian Sales **Appel**, Lateran-Chorherr des Stiftes Herzogenburg in Oesterreich, der Theologie Doctor, nach **Klüpfel** (Dogmatica, 2 Thl. Wien 1807, bey Binz), in lateinischer Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber **Moral**, liest Herr Professor Wenzel **Beutel von Lattenberg**, Priester aus dem ritterlichen Kreuzherren-Orden mit dem rothen Sterne, der Theologie Doctor, nach **Reyberger** (Institutiones Ethicae christianae seu Theologiae moralis, 3 Tom. Viennae apud Beck 1813), in lateinischer Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

a) Die **Pastoral** (wird einstweilen supplirt), nach **Reichenberger** (**Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche**, 2 Thl. Wien bey Rehm

1812), an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

b) Die **Katechetik** und **Pädagogik** lehrt an der Normalhauptschule Herr Katechet Joseph **Tobinger**, an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr Vormittags.

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber **juridisch-politische Encyclopädie**, dann über **natürliches Privat- und Staatsrecht**, ferner über **Staaten-** und **Criminalrecht** liest Herr Doctor und Professor Sebastian **Jenull**, nach Herrn v. **Zeiller's** natürlichem Privatrechte, Wien 1819, bey K. Ferd. Beck. Dritte verbesserte Auflage, ferner nach Freyh. v. **Martini** (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzböck 1773), und über den letzten Gegenstand nach dem Gesetzbuche über Verbrechen, in deutscher Sprache; Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dienstage) von 3 bis 4 Uhr in den Wintermonathen, und Vormittags von 7 bis 8, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in den Sommermonathen.

Ueber die **Statistik der europäischen Staaten**, dann über die **Statistik von Oesterreich mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechts** liest Herr Doctor und Professor Johann **Springer**, nach **Zizius** theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810, und nach **Bissinger's General-Statistik des österreichischen Kaiserthums.** Wien und Triest 1807—1808, in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

Ueber **römisches Recht** liest Herr Doctor und Professor Heinrich **Hüttenbrenner**, nach Doctor Johann **Kaufmann** (Anfangsgründe des

römischen Privatrechtes in 7 Abtheilungen. Wien und Triest bey Geistinger, 1814—1822), in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Kirchenrecht** an obigen Schultagen, Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den theologischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

Ueber den österreichischen **Civil-Codex** liest Herr Doctor und Professor Carl **Appeltauer**, k. k. wirklicher Landrath, nach dem **bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten**, Wien 1811, in deutscher Sprache; an obigen Tagen durch das ganze Schuljahr, Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Lehenrecht** liest (im 1. Semester) Herr Doctor und Professor Joseph **Leeb**, nach **Böhmer's** Principia juris feudalis, fünfte verbesserte Auflage, Frankfurt und Leipzig 1790, in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** liest (im 2. Semester) Herr Doctor und Professor Joseph **Leeb**, nach dem **Wechselpatente und den besonderen dahin einschlagenden Verordnungen** in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die **politischen Wissenschaften** nach v. **Sonnenfels Grundsätzen der Polizey-, Handlungs- und Finanz-Wissenschaft**, Wien 1809, dann über die **politische Gesetzkunde** nach **Kopetz's österr. politischer Gesetzkunde**, Wien 1807 und 1819, und den bestehenden **politischen Gesetzen**, und über die **schweren Polizey-Uebertretungen** nach dem **Gesetzbuche** über dieselben liest Herr Professor Johann **Springer** in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den **Geschäftsstyl**, dann über das **gerichtliche Verfahren in und ausser Streitsachen** liest Herr Professor Joseph **Leeb**, nach v. **Sonnenfels Erste Grundlinien des Geschäftsstyles**, Wien 1802, ferner nach der **Jurisdictions-Norm**, der **allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung**, der **allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen**, in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Ueber die **Einleitung in das chirurgische Studium, Physiologie, allgemeine Pathologie**, und **Therapie der innerlichen Krankheiten**, liest provisorisch Herr Medicinae Doctor Ignaz **Werle** nach Joseph **Schallgruber's** (Leitfaden zur Physiologie des Menschen, 2 Theile, Grätz 1824, desselben Umriß einer allgemeinen Pathologie, Grätz 1813) und eigenen Schriften; ferner über materia medica, **Diätetik und Anleitung zum Receptschreiben** nach Justus **Arnemann** (practische Arzneymittellehre, Wien 1808) und eigenen Schriften; Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Ueber **Anatomie** liest Herr Professor Franz **Mayer**, Medicinae Doctor nach Aloys Michael **Mayer** (anatomische Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, Wien 1820, bey Carl Ferdinand Beck); an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Ueber **theoretische Chirurgie**, das ist: **allgemeine und specielle Pathologie der äußerlichen Krankheiten**, liest Herr Professor Johann Nep. **Kömm**, Magister Chirurgiae und Operateur, nach Maximilian Joseph **Chelius** (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Prag 1822), bis Ende May; in den Monathen Juny, July und August über die **Instrumentenlehre** nach Rud-

torffer (Armamentarium chirurgicum selectum, Wien 1818); und über die Bandagenlehre nach Henkel (Anweisung zum verbesserten chirurgischen Verbande, Wien 1809); an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Zweyter Jahrgang.

Medicinisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Ferdinand Edler v. Schöller, Medicinae Doctor, nach Johann Nep. Raiman, k. k. Regierungsrathes, Anweisung zur Ausübung der Heilkunst, 2te Auflage. Wien 1821; an obigen Schultagen von 7 bis 8 Uhr.

Ueber specielle Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten liest Herr Professor Ferdinand Edler v. Schöller nach Johann Nep. Raiman, k. k. Regierungsrathes ꝛc., Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. Wien 1823; an obigen Schultagen von 8 bis 9 Uhr.

Ueber chirurgische Operationslehre mit der Darstellung derselben an Leichnamen und chirurgische Clinik liest Herr Professor Johann Nep. Kömm nach Zang (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1813) und eigenen Schriften; dann über chirurgische specielle Therapie mit chirurgisch-practischen Uebungen am Krankenbette nach Kern (Annalen der chirurgischen Clinik, Wien 1807) und eigenen Schriften; an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis halb 11 Uhr.

Ueber gerichtliche Arzneywissenschaft liest provisorisch Herr Professor Franz Mayer nach Joseph Bernt (systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneykunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte, und zum Leitfaden bey öffentlichen Vorlesungen, Wien 1813 bey Kupffer und Wimmer); an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest provisorisch Herr Franz Seraph. Götz, Magister Chirurgiae und Operateur, nach Johann

Philipp Horn Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen, zweyte verbesserte Ausgabe. Wien 1825 bey J. B. Wallishausser. Nebst Zusätzen aus dem Lehrbuche für angehende Geburtshelfer von eben demselben; an obigen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Thierarzneykunde liest Herr Professor Joseph Hörmann nach Veit (Veterinärkunde der größern nutzbaren Hausthiere, Wien 1820); an obigen Schultagen von 11 bis 12 Uhr.

Anmerkung.

Nach beendigtem jeden Semester erhalten die Hebammen den practischen Unterricht im Gebärhause, so wie auch nach geendigtem Studium die Wundärzte durch 2 Monathe.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Johann Nep. Kömm, nach Anton Makowitz (Handbuch über die Geburtshülfe für Hebammen auf dem Lande, aus dem großen Lehrbuche Raphael Johann Steidele's herausgezogen und in das Krainer'sche übersetzt, Laibach bey Johann Friedrich Eger); an obigen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatstudien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft, Montags von 3 bis 4 und Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Doctor der Philosophie und Professor Johann Nep.

Krauß, nach dem systematischen Religionsunterrichte für Candidaten der Philosophie I. Theil. Wien im k. k. Schulbücherverschleiß 1821.

2. Theoretische Philosophie täglich Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Doctor der Philosophie und Professor Joseph Calasanz Likawetz, Piaristenordens-Priester der böhmisch-mährischen Provinz, nach dessen Lehrbuche (Elementa Philosophiae Editio IIda. Pars I. II. et III. Graecii 1820. Impensis bibliopolii Millerianii).

3. Reine Elementarmathematik, täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dienstags und Freytags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Doctor der Philosophie und Professor Joseph Knar, nach Ignaz Appeltauer's Elementar-Mathematik. Wien und Triest, 1825. In der Geistinger'schen Buchhandlung.

4. Lateinische Philologie, Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Doctor der Philosophie Albert von Muchar, Capitularen des Benedictinerstiftes Admont, als Supplenten nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. (Vienne apud Geistinger 1827).

Beynebst wird den Convictisten, Stipendisten, Stiftlingen und vom Unterrichtsgelde Befreyten dieses Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über Naturgeschichte und ihre Zweige am Joanneum zur Pflicht gemacht.

Zweyter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft, Dienstags und Freytags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Krauß, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweyter und dritter Theil.

2. Moralphilosophie, Dienstags und Freytags Nachmittags von 3 bis 4 und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Likawetz, nach dessen Elementa Philosophiae etc. Pars IV.

3. Physik in Verbindung mit der angewandten Mathematik, täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Ferdinand Heßler als Supplenten, nach Baumgartner's Naturlehre 2te Auflage 8. Wien 1826 bey Heubner.

4. Lateinische Philologie, Montags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Supplenten Albert von Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Beynebst wird den Convictisten, Stipendisten 2c. (wie oben) dieses Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte zur Pflicht gemacht.

B. Freye (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde, Mittwochs und Freytags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, vom Herrn Professor Florian Sales Appel nach Mildes Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie, Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Likawetz, nach eigenen Heften.
3. Universal-Geschichte, täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Leopold Haßler, nach Brand (allgemeine Weltgeschichte) 2te Auflage 8. Wien bey Geistinger 1825).
4. Oesterreichische Staaten-Geschichte, Dienstags und Freytags Nachmittags von 4 bis 5, und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr, wie auch
5. Diplomatik und Heraldik, Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Haßler nach eigenen Heften.
6. Aesthetik, täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, dann Dienstags Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor von Muchar, als Supplenten, nach eigenen Heften.
7. Practische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach eigenen Heften.

Die Erziehungskunde ist, nebstdem daß sie für die Studierenden der Theologie im zweyten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beyden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie; — endlich die Landwirthschaftslehre ist in mehreren Provinzen für Wirthschaftsbeamte — ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurse, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad, zu dem Dienstantritte u. s. w. zugelassen werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können.

C. Ordentlicher Unterricht in lebenden Sprachen.

1. **Italienische Sprache** Sonntags, Dienstags und Donnerstags Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Abbé Franz Hyacinth **Moßay**, nach **Filippi's italienischer Grammatik.** Wien 1813.
2. **Windische Sprache**, Sonntags, Dienstags und Donnerstags Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, vom Herrn Coloman **Quaß**, nach **Schmigotz's Lehrbuch der windischen Sprache.** Grätz 1811.

Die **sonntägigen Exhortationen** werden für die Hörer der Philosophie um halb 10 Uhr vom Herrn Professor **Krauß** gehalten.

Aufferordentliche Vorlesungen.

a) Ueber die mit der **hebräischen Sprache verwandten Mundarten** liest Herr Professor Aloys **Laritz** (wie oben), nach **Oberleitner's Sprachlehren**, in lateinischer Sprache; Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

b) Vorlesungen aus der **Exegese der Bücher des neuen Bundes** gibt Herr Professor Joseph **Kohlgruber** (wie oben), Dienstags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

c) Vorlesungen über **Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter** gibt im Winter-Semester Herr Medicinae Doctor Ignaz **Werle**, alle Sonn- und Feyertage Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Vorlesungen im Joanneum.

a) Ueber **Mineralogie** liest Herr Professor und Custos im Joanneum, Mathias Joseph **Anker** nach **Moh's Mineralogie** Dresden 1822—1824 und **eigenen Schriften**; Montags, Mittwochs, und Freytags von 11 bis 12 Uhr den Wintercurs hindurch.

b) Ueber **Zoologie** liest Herr Professor Carl **Werner** nach **Hemprich's Grundriß der Naturgeschichte** für höhere Lehranstalten, 8. Berlin und Wien 1820, und **seinen eigenen Schriften**; Dienstags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

c) Ueber **Botanik** liest Herr Professor Lorenz Edler von **Vest** nach seinem eigenen **Lehrbuche** Grätz 1819 bey Ferstl; Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends von 3/4 7 bis 3/4 8 Uhr Früh den Sommercurs hindurch.

d) Ueber **Landwirthschaft** liest Herr Professor Carl **Werner** nach **Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft** 2 Theile 8. Wien 1823 und 1824; Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittags von 10 bis 11 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

e) Ueber **Chemie** liest Herr Professor Lorenz Edler von **Vest** nach **Scholz's Lehrbuch der Chemie**, Wien 1824 und 1825; Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Nachmittags von 3/4 2 bis 3/4 3 Uhr den Wintercurs hindurch.

Anhang.

Die k. k. **Bibliothek** des Lyceums steht alle Tage (Sonnabend und die gewöhnlichen Ferialtage ausgenommen) für Jedermann in den Winter- und Sommermonathen von 9 bis 1 Uhr offen.

Bibliothekar ist Herr **Marcus Sandmann.**

Scriptor, Herr Johann **Krausler.**

Amanuensis, Lyceal-Pedell und Gebäude-Inspector, Herr **Georg Ledwina.**

Die **ständische Bibliothek** des Joanneums ist durch den Wintercurs Abends von 5 bis 8 Uhr, und durch den Sommercurs Morgens von 7 bis 9 Uhr, und Abends von 5 bis 7 Uhr geöffnet.

Ferdinand Edler v. Schöller,
der Arzneykunde Doctor, und Professor der practischen Medicin, derzeit Rector.

Ludwig,
Abt des Cisterzienserstiftes Rein, prov. Director des theologischen Studiums.

Joseph Ritter v. Varena,
k. k. wirklicher Gubernialrath, Kammerprocurator, und Director des juridischen Studiums.

Joseph Edler v. Schöller,
k. k. wirklicher Gubernialrath, Protomedicus, und Director des medicinisch-chirurgischen Studiums.

Carl Appeltauer,
k. k. wirklicher Landrath, Professor des österreichischen Privatrechtes, und Director des philosophischen Studiums.

Dekanat der Philosophischen Fakultät
GRAZ